

Steinalte Burgen neu entdeckt: Eine zehn Kilometer lange Route führt Wanderer an vier Ruinen vorbei

Wo das „grea Deffele“ ihr Unwesen treibt

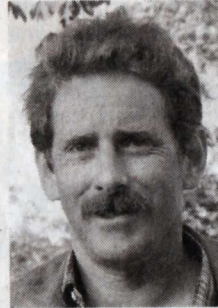
Von Frederike Poggel

Der Vier-Burgen-Rundwanderweg wird am Samstag, 23. September, eröffnet. Eine Wanderroute führt an den Burgruinen von Hofen, Freiberg, Mönchfeld, und Mühlhausen vorbei.

Hofen

Sie spukt irgendwo herum, das „grea Deffele“, zu hochdeutsch grünes Pantöffelchen. Viel ist von dem einst hochherrschaftlichen Gemäuer der Zwingburg in Hofen zwar nicht mehr übrig, aber dass das lebenslustige Fräulein in den abbröckelnden Überresten ihr Unwesen treibt, ist sicher. So die Sage, nach der die Hofdame allmorgendlich durch das taufrische Gras tollte – was ihre Füße grün färbte: „grea Deffele“. Verwunschen wurde das hartherzige Königskind, das ausschweifende Feste liebte, „wegen Verachtung des lieben Brotes“, erzählt Wolfgang Zwinz den gebannt lauschenden Zuhörern.

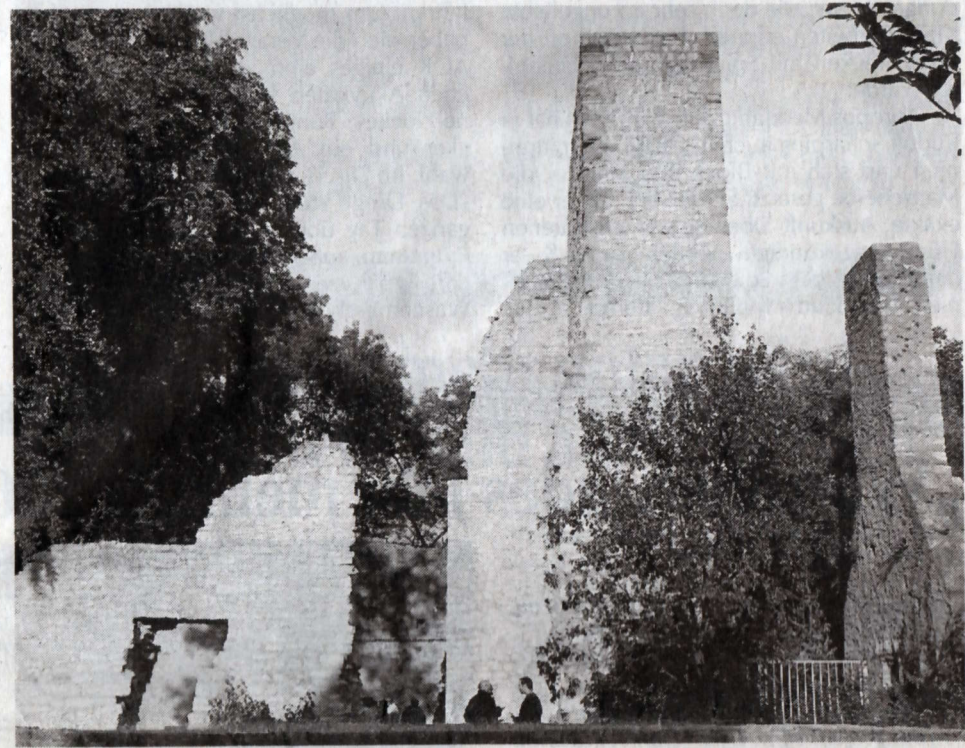
Der stellvertretende Vorsitzende des Bürgervereins Hofen hatte die Idee zu dem Vier-Burgen-Rundwanderweg. Zehn Kilometer lang ist die Route, die an vier Burgruinen vorbeiführt: Angefangen in Hofen weisen etwa 40 Schilder den Weg zur Burg



Wolfgang Zwinz vom Bürgerverein Hofen.

Freienstein in Freiberg, zur Mönchfelder Engelsburg und zur Heidenburg in Mühlhausen. Vier Burgen, vier Stadtteile, vier Geschichten und viele, viele Sagen. „Und dennoch“, so Zwinz, „endet die Heimatgeschichte nicht am Ortsschild.“ Stadtteilübergreifend hat sich die Historie entwickelt.

Die Zusammenhänge der Neckarvororte fließen in den Burgenweg ein, doch weiß Mühlhausens Bezirksvorsteherin Ursula Keck die geschichtsträchtige Wanderroute auch aus einem anderen Grund zu schätzen: „Für Familien hat sich ein neues Naherholungsgebiet erschlossen, was die Stadtbezirke aufwertet und sie in das Bewusstsein der Menschen rückt.“ Außerdem haben die Stadtteile so auf historischem Weg zu einer Kooperation gefunden: Beim Vier-Burgen-Fest wirken die Hofener Initiative Spiel und Idee, die Soziale Stadt Freiberg, der Runde Tisch Mönchfeld und die Evangelische Kirchengemeinde Mühlhausen mit. In



Die Ruine der ehemaligen Zwingburg in Hofen: Nach einer Sage treibt in diesen alten Gemäuern der Geist des „grea Deffele“ sein Unwesen.
Fotos: Frederike Poggel

Zusammenarbeit mit dem Landesdenkmalamt sollen bald historische Tafeln an den Burgen befestigt werden. Erklärende Flugblätter liegen an den Bezirksämtern aus.

Info: Eröffnet wird die Wanderroute am Samstag, 23. September, mit dem

Vier-Burgen-Fest. Gegen 13 Uhr brechen die Teilnehmer von der Burgruine Hofen auf. Für leibliches Wohl und Unterhaltung sorgen an den Burgen die jeweiligen Vertreter der Stadtteile. Die Wanderzeit mit Aufenthalt beträgt etwa vier Stunden.